

Juni / Juli 2015
Nr. 17



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Borgsdorf-Pinnow



**Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.***Gen 32,27(Monatsspruch Juni)*

Lässt sich Segen erzwingen? In der Jakobsgeschichte schon. Da kämpft Jakob in der Nacht mit einem seltsamen Gegenüber, einem Mann. Jakob erweist sich als stärker. „Du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gewonnen“, sagt der Mann am Ende und gibt ihm den neuen Namen Israel. Dabei hatte sich Jakob gerade schon kurz vorher einen Segen erschlichen, der eigentlich seinem Bruder Esau zugestanden hätte. Jetzt ist der gesegnete Betrüger auf der Flucht und wird gleich noch einmal gesegnet.

Warum ist Segen so wichtig? Was bringt uns Segen?

Wir wünschen uns gegenseitig Segen zu Geburtstagen. „Ich wün-

sche dir Gottes Segen“, das sagt mehr aus als der Wunsch „Alles Gute“. Wir werden bei unserer Taufe gesegnet, an unserer Konfirmation, bei unserer

Traung, am Ende jedes Gottesdienstes. Segen sagt das Mitsein Gottes zu. Kinder sind ein Zeichen des Segens, im Alten Testament auch Wohlstand

und Wohlergehen. Segen hat etwas von einem Schutzzelt. Wie wichtig zumindest ein Zelt als Dach über dem Kopf ist, das wird uns durch die Fernsehbilder der letzten Wochen aus Nepal bewusst. Die abertausend Flüchtlinge aus Syrien und dem Nordirak werden in Lagern zunächst in Zelten untergebracht. Wer nicht mal mehr ein Dach über dem Kopf hat, für den ist zumindest ein Schutzzelt lebenswichtig.

Für manche bleibt so ein Provisorium Wohnort für Jahre.

Behütend, schützend will Gott alle Menschen begleiten, die in Zelten und auch uns. Für Hilfsbedürftige kann das heißen, mitten in aller Not Hilfe und Beistand zu erfah-

ren; durch andere Menschen. Das kann für Bootsflüchtlinge aus Afrika das Marineschiff sein, dass sie aus Seenot rettet. Das kann für uns das Wort eines Menschen sein, dass uns neuen Mut gibt und uns aufrichtet. Segen kommt zwar immer von Gott, wird aber weitergegeben und zugesagt durch Menschen. Er wird auch sichtbar in all dem Guten, was uns Tag für Tag widerfährt und das uns meist so selbstverständlich ist.

Ihnen allen gesegnete Sommertage!

Herzliche Grüße, *Ihre A. Witte, Pfrn.*

**Beim ersten Licht der
Sonne heute sei gesegnet!
Wenn der lange Tag ge-
gangen ist – sei gesegnet!
In deinem Lächeln und
in deinen Tränen – sei
gesegnet!
An jedem Tag deines Le-
bens – sei gesegnet!**
Irischer Segenswunsch





Diamantene und goldene Konfirmation

In unserer Borgsdorfer Kirche, Bahnhofstr. 32 wird am Sonntag, dem 13. September 2015 um 11 Uhr mit den Konfirmanden von vor 60 und vor 50 Jahren ein Gottesdienst gefeiert.

Wer 1954 + 1955 und 1964 + 1965 hier oder an einem anderen Ort konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen, das Jubiläum gemeinsam mit der Gemeinde zu feiern.

Anmeldung bitte bei: Frau Pfarrerin Witte Tel. 030 / 89629071 oder Frau Rosinsky Tel. 03303 / 501188 oder schriftl. an obige Adresse.

B. Rosinsky

Ausblick:

Pflanzengottesdienst

Wie in den beiden letzten Jahren wird es auch dieses Jahr einen Open-Air-Pflanzen-Gottesdienst geben, und zwar am 14. Juni um 11 Uhr auf dem Parkplatz von Kölle. Pfrn. Witte, Pfr. Rohrer und Frau Gensicke werden ihn gemeinsam mit den Chören aus Borgsdorf und Bergfelde und unserer Band mit Frau Sander gestalten.

A. Witte, Pfrn

Ausflug zur BUGA nach Brandenburg

Am Freitag, dem 26. Juni bieten wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde

Pflanzen-Gottesdienst ¶



¶
Herzliche-Einladung-¶

zum-Open-Air-Gottesdienst ¶

¶
Wann? - Am-Sonntag,-dem-14.Juni-2015- -
+ + - um-11.00-Uhr¶
Wo? - Auf-dem-Parkplatz-vor-Pflanzen-Kölle¶
Was? - - Gemeinsamer-ev.-Gottesdienst¶
Wer? - - mit-Pfrn.-Witte-¶
Frau-Gensicke-(Borgsdorf/Pinnow)¶
+ + - u.-Pfr.Rohrer-(Bergfelde/Schönfließ)¶
sowie-Band,-Chor-und-Posaunenchor¶
aus-beiden-Kirchengemeinden¶
¶



..... - - Wir-freuen-uns-auf-Sie! ¶

und Bergfelde/Schönfließ einen Ausflug nach Brandenburg an. Nach einer Dombesichtigung werden wir die Bundesgartenschau besuchen. Der Ausflug kostet 43,-€ (einschließlich Domführung, und 20,-€ Buga-Eintritt). Die Buga-Eintrittskarte gilt auch für die





weiteren 4 Standorte, so dass Sie die anderen Ausstellungsorte mit Ihrer Karte später noch privat besuchen können. Abfahrt ist um 8.30 Uhr am S-Bahnhof Borgsdorf. Bitte anmelden unter alke.witte@kirche-borgsdorf.de, im Büro oder durch Eintrag in die Liste vorne in der Kirche

Alke Witte

Kinderfreizeit

Alle Kinder von 2. - 6. Klasse sind wieder ganz herzlich eingeladen, Zeit miteinander zu verbringen. Vom 4. - 7. Juni sind wir in diesem Jahr im Friedenshaus Heinersdorf. Diese Kinderfreizeit ist als innerkirchliche Weiterbildung anerkannt und wird mit öffent-

lichen Geldern gefördert. Für die Beantragung der Schulbefreiung erhalten Sie nach Anmeldung ein Formular.

Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass Ihr Eigenanteil dank dieser Fördergelder seit Jahren stabil gehalten werden konnte und auch in diesem Jahr 60,- €/Kind beträgt.

Alle weiteren Infos über die Christenlehre oder über meine Kontaktdaten.

Annegret Ortelt

SOMMERFEST 2015

Bildvorlage: Ulrike Vetter, Halle Ganz

Herzlich wollen wir zum diesjährigen **Sommerfest am Sonntag, den 5. Juli** einladen. Traditionell beginnen wir um **14 Uhr** mit einem familienfreundlichen Gottesdienst. Der Kinderchor und die Christenlehrekinder werden gemeinsam ein kleines Kindermusical aufführen, in dem es um den Ruf Jesu: „**Folge mir**“ geht – Petrus war (zusammen mit seinem Bruder Andreas) der Erste, der dieser Aufforderung Jesu gefolgt ist, und Menschen folgen bis heute – weltweit.

Nach dem Familiengottesdienst wollen wir es uns bei hoffentlich bestem Sonnenhut-Wetter (es gibt ja auch Regenhüte...) im Freien bei Kaffee und Kuchen und Grillwürstchen, mit Möglichkeiten zum Gespräch, Angeboten für die Kinder gut gehen lassen.

Gemeindepädagogin A. Ortelt

mit Kantor Ch. Ohly / Pfarrerin A. Witte

Folge mir
Sommerfest 2015





Gottesdienste in der eigenen Gemeinde

* 31. Mai,	Trinitatis mit Taufe und Abendmahl mit Kinderchor in Pinnow	Pfrn. Witte
7. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	Fr. Gensicke
14. Juni	Pflanzengottesdienst bei Kölle mit Chören und Band	Pfrn. Witte, Pfr. Rohrer
21. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis mit Taufen mit Kinderchor	Pfrn. Witte
28. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis in Pinnow	Fr. Gensicke
5. Juli, 14 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit Kinderchor	Pfrn. Witte, Fr. Ortelt
12. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl	Pfr. Kroll
19. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis	Fr. Gensicke
26. Juli	8. Sonntag nach Trinitatis in Pinnow	Pfr. Röhm
* 2. August	9. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Rohrer

* An diesen Sonntagen hält der/die Pfarrer/in vorher in Bergfelde Gottesdienst, daher beginnt der Gottesdienst evtl. ein paar Minuten später. Die Gottesdienste beginnen um 11 Uhr und finden in der Kirche Borgsdorf statt, sofern nicht anders angegeben.

**Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeinderaum Borgsdorf:**

Montag 15 – 15.50 Uhr 2. – 3. Klasse Christenlehre mit Frau Ortelt
16 – 16.50 Uhr 4. – 6. Klasse

Dienstag 14 – 14.50 Uhr 1. Klasse

Montag 19.30 Uhr Kirchenchorprobe mit Frau Sander

Montag 9.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Reifenstein

Dienstag, 16. Juni und 7. Juli
17.15 Uhr Unterricht für die neuen Konfirmanden/-innen mit Pfrn. Witte

Donnerstag, 18. Juni und 16. Juli
15 bis 16.30 Uhr Frauenkreis mit Pfrn. Witte
mit Kaffee und Kuchen

Kinderchorprobe mit Herrn Ohly

Mittwoch 16.30 – 17 Uhr Kinder ca. 4 - 7 Jahre

Mittwoch 17 – 17.45 Uhr Jugendliche ca. 7 - 14 Jahre

Frau Gensicke bittet für den Gebetskreis um eine Terminabsprache per Telefon

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus Birkenwerder:

Montag 18 – 20 Uhr Ten Sing mit Markus Steinmeyer

Dienstag 18 Uhr Teenkreis (für 13 – 17jährige) mit
Markus Steinmeyer

Mittwoch 18 Uhr Junge Gemeinde mit Markus Steinmeyer

Besondere Veranstaltungen:

Sonntag, den 31. Mai
16 Uhr

Kultursonntage:

Ausstellung der Malkurse von Frau Pomerance, Kirche Pinnow

4. - 7. Juni 2015

Kinderfreizeit

Friedenshaus Heinersdorf

Sonntag, 14. Juni 2015
11 Uhr

Pflanzengottesdienst

beim Pflanzenmarkt Kölle

Sonntag, 21. Juni 2015
16 Uhr

Kultursonntage:

„Kein schöner Land“, Chorkonzert des Gemeindekirchenchors Borgsdorf Pinnow



Unter der Leitung von Heike Sander,
Kirche Pinnow

Freitag, den 26. Juni
8.30 Uhr

Ausflug zur BUGA nach Brandenburg
Treffpunkt S-Bahnhof Borgsdorf

Mittwoch, 8. Juli 2015
um 19.30 Uhr

Besuchsdienstkreis
Gemeindesaal Borgsdorf

Sonntag, den 26. Juli
16 Uhr

Kultursonntage:
„Die Natur um uns“, Ausstellung, Kirche
Pinnow

Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden:

Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder

www.kirche-birkenwerder.de

Sonntag 10 Uhr

Kirche Birkenwerder

Katholische Pfarrei St. Theresia Birkenwerder

www.karmel-birkenwerder.de

Sonntag 9 Uhr

Kloster Karmel

Kirche Oranienburg

www.st-nicolai.info

Sonntag 9.30 Uhr St. Nicolai Kirche

Sonntag 9 Uhr Bethlehemkapelle

Sonntag 11 Uhr Lehnitz (alle 14 Tage)

Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ

www.kirche-bergfelde-schoenfliess.de

Sonntag 10 Uhr

in Bergfelde

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe

www.dorfkirchestolpe.de

Sonntag 10.30 Uhr

in Hohen Neuendorf

Sonntag 9 Uhr

in Stolpe (alle 14 Tage)



Freiwilliges Kirchgeld 2015

Mit diesem Gemeindebrief werden Briefe mit der Bitte um das Freiwillige Kirchgeld verteilt und zwar an diejenigen Gemeindeglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, im Ruhestand und damit als Rentenbezieher nicht mehr kirchensteuerpflichtig sind. Bitte betrachten Sie diese Briefe weder als Mahnungen, noch als Forderungen oder Ärgernisse, weil sie evtl. schon Kirchgeld bezahlt haben. Auch, falls Sie Kirchensteuer bezahlen und einen solchen Brief bekommen, bitten wir Sie darum, diesen Brief als einen herzlichen Dank anzunehmen!

Im den vergangenen Jahren hat unsere Kirchengemeinde Borgsdorf/Pinnow durch das Kirchgeld jeweils ca. 3000 € an Spenden erhalten. Dies ist unentbehrlich für die Arbeit unserer Kirchengemeinde, wir danken Ihnen dafür sehr herzlich. Das Kirchgeld kommt

direkt und in voller Höhe Ihrer Ortsgemeinde zugute - nicht nur der Kinder-, und Jugendarbeit mit stark gewachsenen Kindergottesdienst- und Konfirmandenzahlen, sondern auch der Senioren- und Chorarbeit in unserer Gemeinde.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Spende!

A. Witte, Dr. Frank Blum und
der Borgsdorfer GKR

Einladung zum Mitsingen

im Kinder- und Jugendchor!

Probe Mittwoch Borgsdorf:

Kinderchor ca. 4-7 Jahre 16.30-17 Uhr
Kinder und Jugendliche ca. 7-14 Jahre
17-17.45 Uhr im Gemeinderaum der
Kirche Borgsdorf, Bahnhofstr. 32,

Probe Donnerstag Hohen

Neuendorf

Kinder ca. 6-14 Jahre 15.45-16.30 Uhr
Jugendchor ca. 11-15 Jahre 16.30-
17.15 Uhr

Euer Ja sei ein **Ja**,
euer **Nein** ein Nein;
alles andere stammt
vom Bösen.

MATTHÄUS 5, 37

MONATSSPRUCH
JULI 2015



im Gemeindesaal der Kirche Hohen Neuendorf, Berliner Str. 40, 16540 Hohen Neuendorf

Christian Ohly Tel. 03303 / 2974 202, Email: ohlyfant@gmx.de

***Singen macht Spaß –
herzliche Einladung!***

Neue Sitzpolster

Nachdem der Denkmalschutz ja leider im Hinblick auf eine neue Außenfarbe der Kirche unsere Farbaufhellungspläne vereitelt hat und daher die Kirche so bleiben musste, wie sie immer war, möchten wir unsere Kirche nun innen weiter verschönern. Daher hat der Gemeindekirchenrat beschlossen,

neue Sitzpolster für die Kirche anzuschaffen. Statt der alten Einzelsitzkissen wird es in Zukunft durchgehende rote Samtplush-Bankpolster geben. Wir freuen uns, wenn Sie zur Kirchenverschönerung beitragen möchten und etwas für die Anschaffung der Polster spenden!

Alke Witte

Gemeindefreizeit

Bitte schon mal vormerken: Es wird auch 2015 eine Familienfreizeit für Alt und Jung geben, wie im letzten Jahr nach Hirschluch, und zwar vom 2. bis 4. Oktober. Für unsere Planung ist eine frühe Anmeldung bei Romy Segler oder Alke Witte sehr hilfreich.

Romy Segler und Alke Witte





Wir denken an unsere Verstorbenen:
Hannah Spiegel, geb. Hagenau, 87J
Ingeborg Heider, geb. Ebel, 78J.

Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung
und das Leben. Wer an mich glaubt, der
wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh
11,25)



Getauft wurde Levi Johannan Kroll

Geburtstagskinder

Auf der Rückseite sind alle uns bekannten Gemeindeglieder aufgeführt, die in den kommenden beiden Monaten ihren hohen Geburtstag (ab 70) feiern.

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen

alles erdenklich Gute und Gottes Segen



Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im nächsten Gemeindebrief erscheint, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder bei einem Redaktionsmitglied.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,
Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf

Redaktion: Pfrn. Alke Witte, Elke Gensicke, Elke Nolthenius, Susanne Mosch, Dr. Frank Blum, Redaktionsschluss war der **25. Mai**

Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum 14. Juli 2015 per E-Mail an gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de bzw. gemeindebrief@kirche-pinnow.de oder melden sich bei einem Redaktionsmitglied.



Pfarrerinnen Alke Witte, T. 030/89 62 90 71 pfarrerinnen@kirche-borgsdorf.de

Gemeindepädagogin Annegret Ortelt, T. 03303/21 86 48

Jugendmitarbeiter Markus Steinmeyer (Birkenwerder), T. 03303/50 55 09,

E-Mail: buero@cvjm-birkenwerder.de

Kantorin Heike Sander, T. 03303/40 12 58,

Gebetskreis Elke Gensicke, T. 03303/ 29 71 75,

Kinderchor Christian Ohly T. 03303 / 29 74 202,

GKR Vorsitzender Borgsdorf-Pinnow Dr. Frank Blum, T. 03303/21 23 63,

Friedhofsverwalter Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke, M. 0170/ 9316243,

Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de

Das Kirchenbüro in Borgsdorf ist zu folgender Zeit besetzt:

Frau Meyer: Dienstag 17.30 – 18.30 Uhr, T. 03303/50 11 74

buero@kirche-borgsdorf.de

Förderverein Kirche in Pinnow e.V.:

Klaus Sokol: Tel. 03303/400999; post@kirche-pinnow.de

Diese Informationen und noch mehr können Sie auch im Internet unter folgenden Adressen finden:

www.kirche-borgsdorf.de oder www.kirche-pinnow.de

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer Form erhalten möchten, schreiben Sie uns. Sie erreichen alle Kontaktpersonen per E-Mail, indem Sie vorname.nachname@kirche-borgsdorf.de oder @kirche-pinnow.de eingeben, wenn keine E-Mail-Adresse angegeben ist.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

Unsere Kontoverbindung lautet:

Ev. Kirchengemeinde Borgsdorf

Bank: Evangelische Bank eG

IBAN: DE85520604102403995550

BIC: GENODEF1EDG





Herzlichen Dank für den Arbeitseinsatz in Pinnow

an alle fleißigen Helfer/Innen, die am 18. April in der Kirche Pinnow, wie auch im Außenbereich sauber machten und Ordnung schufen. Zehn Frauen und Männer schafften das in weniger als drei Stunden. So konnten Akteure wie auch Gäste beim ersten



Kultursonntag trotz der laufenden Baumaßnahmen annehmbare Verhältnisse vorfinden. Auch für die Bepflanzung vor der Kirche ein herzliches Dankeschön an Frau Gensicke.

Der Restaurator hat inzwischen die farbliche Gestaltung am vorderen Teil der rechten Seitenwand fertig gestellt. Nun sollte als nächstes das Baugerüst abgebaut bzw. umgesetzt werden. Das hat glücklicherweise die Firma Mommert kurzfristig übernommen. Ein besonderes Dankeschön dafür. Herrn Busch sei ebenfalls für die umfangreichen Planierungs- und Transportarbeiten auf dem Pinnower Kirchengelände herzlich gedankt.

Heinz Gnoss

Danke

Immer und überall sind Ehrenamtliche unterwegs und unterstützen die Gemeindearbeit! Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Vielen Dank

für das Mitdenken, Mitwirken, handwerkliche Tun, Kochen und Backen, Pflanzen und Pflegen! Vielen Dank für das Beten und aneinander denken! Vielen Dank für alles nicht genannte was unauffällig geschieht!

GKR Borgsdorf-Pinnow



Vor 50 Jahren starb Martin Buber

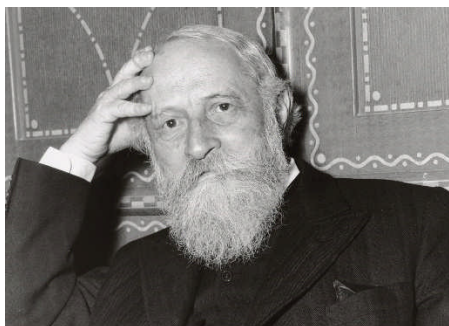
"Alles wirkliche Leben ist Begegnung"

"Wo wohnt Gott?" fragte ein Rabbi irgendwo in Osteuropa einige gelehrte Männer, die bei ihm zu Gast waren. Sie zeigten sich überrascht, dann lachten sie: "Wie redet Ihr! Ist doch die Welt seiner Herrlichkeit voll!" Aber der Rabbi schüttelte den Kopf und sagte nachdenklich, wie zu sich selbst: "Gott wohnt, wo man ihn einlässt!"

Solche Geschichten erzählte der vor fünfzig Jahren, am 13. Juni 1965, gestorbene jüdische Religionsphilosoph



Martin Buber zu Hunderten, sie werden noch heute gern gelesen. In den Geschichten der Chassidim, der ostjüdischen Frommen, fand er eine Glaubenshaltung, die nicht nur seinem gepeinigten Volk half, die Schrecken des



Holocaust-Jahrhunderts zu überstehen. Denn darin steckt eine Ermutigung für alle, die in einer gottfernen Welt glauben wollen und zweifeln müssen: begeisterte Freude an Gott, aber auch eine realistische Weltfrömmigkeit, die Gottes Herrlichkeit im ganz normalen Alltag entdeckt und seine Nähe im Schmerz.

Martin Buber gilt als der Philosoph der Begegnung: Der Mensch wird erst dann richtig Mensch, wenn er lernt, Du zu sagen. Der ganze Mensch kommt nur in der Beziehung zustande, denn hier behandeln Lebewesen einander nicht mehr als Sachen, als "Es", sondern nehmen sich als "Ich" und "Du" wahr, als Mitgeschöpfe, Geschwister, aufeinander angewiesen, einander bereichernd. Buber: "Alles wirkliche Leben ist Begegnung."

Nur folgerichtig, dass für Martin Buber auch die Religion den Charakter einer Beziehung annimmt: Religion als Gespräch zwischen Himmel und Erde, als Partnerschaft mit einem den Menschen anredenden und ansprechbaren Gott. Gewiss, kein Menschenwort sei so missbraucht worden wie dieses: "Sie morden einander und sagen ‚in Gottes Namen‘." Aber wenn die Menschen von Gott nicht mehr sprechen wie von einem fernen Tyrannen oder einer toten Ideologie, sondern "Du" zu ihm sagen, dann werden sie den wirklichen, liebevollen Gott finden.

Zur gegenwärtigen Stunde sei Gott nur in verhüllter Gestalt anwesend; das müsse man akzeptieren, tapfer, vertrauend. Wem das gelingt, für den beginnt die Finsternis zu leuchten, und er begegnet mitten im Dunkel einem Gott, der ihn verwandelt.

Christian Feldmann

Vor 600 Jahren hingerichtet: Jan Hus

Ganz eng verbunden mit dem Konstanzer Konzil (1414–1418) ist der Name Jan Hus. Vor 600 Jahren wurde er in der XV. Generalsitzung des Konzils am 6. Juli 1415 als Ketzer verurteilt und noch am gleichen Tage vor den Toren der Stadt Konstanz verbrannt. Nach John Wyclif (um 1330–1384) gehört Hus zur vorreformatorischen Bewegung, auch Hieronymus von Prag gehört dazu, der am 30. Mai



1416 in Konstanz voll des Lobes auf Jan Hus ebenfalls auf dem Scheiterhaufen hingerichtet wurde. Hus und Hieronymus gelten als "Väter der Böhmisches Reformation", die als "erste Reformation" bezeichnet werden mag – im Vergleich zu dem, was dann mit Martin Luther, Philipp Melanchthon und Huldreich Zwingli, mit Martin Butzer und Johannes Calvin seinen Lauf nimmt. Hus (zu deutsch: "Gans") soll vor seiner Hinrichtung gesagt haben: "Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan erstehen" – was in späterer Zeit auf Martin Luther hingedeutet wurde, der um 1370 im böhmischen Husinec geboren, besuchte die Pfarrschule und wechselte 1390 an die Prager Universität. Hus hielt Vorlesungen, studierte Theologie, wurde zum Priester geweiht und schließlich



zum Rektor der Universität gewählt. Von 1402 an predigte er in der Prager Bethlehemskapelle.

In der Linie Wyclifs kritisiert Hus die Praxis der Ablassbriefe – das Verständnis des Papstamtes (es gibt "kein Haupt dieser katholischen Kirche außer Christus"), die Überzeugung der Transsubstantiation (wonach Brot und Wein in wahrhaft Leib und Blut Christi verwandelt werden) und die Mahlfeier "sub una specie". Hus plädiert in aller Entschiedenheit für den "Laienkelch". Alle bekommen beides, Brot und Wein und sind nicht getrennt nach Priestern und nach Laien. Damit öffnet Hus alle Türen für das Priestertum aller Getauften. Das Konzil verurteilt den "Laienkelch" am 15. Juni 1415 – dabei war es jedoch bis ins 13. Jahrhundert hinein üblich, auch den Laien den Kelch zu reichen. (Foto: Krabbe)

Dr. Hans-Gerd Krabbe

MINA & Freunde





Konfirmation 2015

Unsere diesjährige Konfirmation fand bei herrlichem Sonnenschein am 2. Mai statt. Im Bild sind die neu Konfirmierten mit Pfarrerin Witte nach dem Gottesdienst zu sehen.



Konfirmiert wurden (alphabetisch): Hendrik Ahlrichs, Friedrich Dreier, Lina Kill, Anton Laude, Charlotte Lindner, Michelle Scherer, Lucas Thimian

Wir wünschen allen für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen!



Borgsdorf

Karl-Heinz Müller
Dr. Guntram Schulze
Manfred Strukmann
Anneliese Sieber
Manfred Purbs
Dr. Harry Wersenger
Ingrid Krebs
Anneliese Brzyski
Rainer Pruditsch
Herta Gottschalk
Emma Bilinski
Manfred Meißner
Manfred Bambernack
Fritz Lemke
Hans-Georg Greiner
Jürgen Döring
Erika Genzow
Annemarie Birkner
Alfred Baumann
Dieter Sandau
Anneliese Linde
Günter Kohnke
Alexander Wieckhorst
Bärbel Kohnke
Helmut Schuldes
Herta Mahlo
Ursula Sack
Eckbert Sandek
Edelgard Gottschalk
Ingrid Reichardt

Bernhard Siefert
Edelgard Zab
Christel Schröder
Karlheinz Palm
Fritz Altendorf
Anita Römer
Karin Witte
Helga Pfennig
Helmut Linke
Renate Hoffmann
Anna-Luise Schubert
Hans-Dieter Kabsch
Ruth Ruschmeyer
Erich Kaffka
Herma Tietz
Ella Schulz
Dieter Hengge
Ruth Labude
Reiner Fiedler
Heinz Knoppe
Regina Bade
Wilfried Müller
Lieselotte Gleinig
Marlis Vonberg
Eva Erna Oltersdorf
Christa Maaß
Jutta Eckstein
Peter Barthel
Renate Dabrowski
Dr. Wolfgang Pohl
Bärbel Zinke
Helga Ruthsatz
Willi Gleinig
Ingeborg Erdmann

Birkenwerder

Hans-Jürgen Pech
Gertraud Schemmel
Wolfgang Schneider
Rita Schade
Adelheid Georgi
Christa Kretschmer
Wolfgang Karsch